

## Arthur Cantieni neu im Vorstand der SP Stein am Rhein

Rolf Oster als Präsident verabschiedet – Irene Gruhler Heinzer und Andi Frei teilen sich das Co-Präsidium

Die gut besuchte Generalversammlung der Steiner SP anfangs Mai begann auch dieses Jahr nach einer Verköstigung mit den ordentlichen Geschäften. Die Fraktionsleitungen vorgängig Irene Gruhler Heinzer und neu Ruth Wildberger berichteten von der Tätigkeit im Einwohnerrat, Ruedi Rüttimann, als Schulpräsident, gab einen Einblick in die aktuellen Geschäfte der Schulbehörde und Andi Frei setzte uns in Kenntnis, welche Schwerpunkte im Kantonsrat getätigt wurden. Nur kurz gewürdigt wurde die unermüdliche Arbeit der von der SP unterstützten jetzigen Alt-Stadtpräsidentin Claudia Eimer die ferienhalber nicht anwesend sein konnte, diese Verdankung wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Verabschiedet wurde Rolf Oster als langjähriger Präsident der Steiner SP. Rolf Oster hat während über zehn Jahren die Steiner SP geleitet. Für seinen grossen Einsatz wurde ihm mit Applaus gedankt.

Anbetracht der sich verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten schlug der Vorstand den Parteimitgliedern neu ein Co-Präsidium vor, um so den politischen und lokalen Ansprüchen entsprechen zu können. Ins Co-Präsidium der Steiner SP gewählt wurden Irene Gruhler Heinzer und Andi Frei. Irene Gruhler Heinzer, in der vergangenen Legislatur tätig als Fraktionsleiterin im Einwohnerrat, ist langjähriges, aktives Mitglied der SP. Andreas Frei, bisher Vize-Präsident, ist ebenfalls bestens vertraut mit den regionalen Verhältnissen als verdienter Lokalpolitiker und Steiner Vertreter im Kantonsrat. In den Vorstand gewählt wurde neu Arthur Cantieni.

Nach den anstehenden Geschäften der GV erfolgte ein politischer Rückblick. Die Anwesenden diskutierten und würdigten vergangene und kommende politische Geschäfte. Besonders freuten sich die Mitglieder der SP Stein am Rhein über die baldige Fertigstellung eines wichtigen Anliegens: Im Sommer 2017 wird der von der SP Stein am Rhein initiierte Bau der hindernisfreien Unterführung im Bahnhof Stein am Rhein fertig gestellt werden. Lange Zeit waren die engen Verhältnisse der dunklen Unterführung für SBB-Passagiere und Anwohnende im Degerfeld und im südlichen Stein am Rhein, die mit Kinderwagen, Rollstuhl und Velo unterwegs waren, ein wirkliches, oft nur mit Mühe überwindbares Ärgernis. Die Unterführung ist neben Kindergarten- und Schulweg, neu natürlich auch ein wichtiger Zugang zum Einkaufszentrum und zum sich entwickelnden Gebiet von Stein am Rhein Süd und im Degerfeld. Seit vielen Jahren schon wies die SP auf den Schandfleck Bahnhofunterführung hin und verlangte eine Sanierung. Erst als die SP im Jahr 2008 erfolgreich eine Volksinitiative lancierte und den Vorbereitungs- und Planungsprozess hartnäckig begleitete, kam der Stein am Bahnhof ins Rollen. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die SP Stein am Rhein nochmals bei den Verantwortlichen der SBB, dem Stadtrat, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die im Herbst 2014 dem Baukredit mit einer Dreiviertelmehrheit zugestimmt haben, herzlich danken. Ein spezieller Dank geht natürlich an den neuen Co-Präsidenten Andi Frei, der sich seit 2008 erfolgreich für dieses Projekt eingesetzt hat.